

„Mit oder ohne?“

– Von der Kunst sich zu entscheiden

6 Tipps zum guten Entscheiden:

1. aktiv statt passiv

6 Tipps zum guten Entscheiden:

1. aktiv statt passiv
2. Ruhe statt Stress

„Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht
und hernach lange sitzt und esset
euer Brot mit Sorgen; denn seinen
Freunden gibt er es im Schlaf.“

(Ps.127,2)

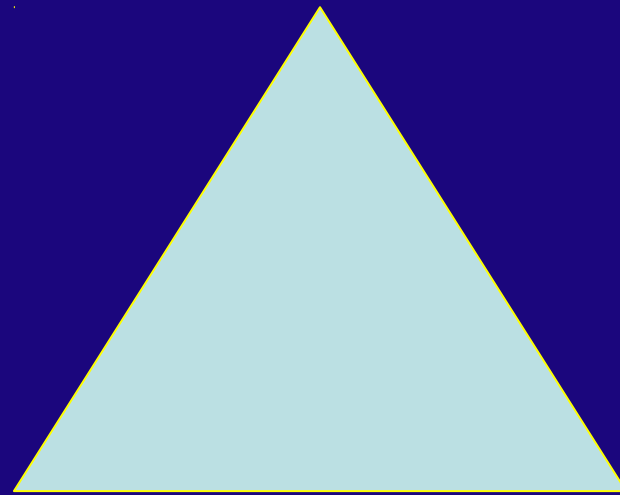
6 Tipps zum guten Entscheiden:

1. aktiv statt passiv
2. Ruhe statt Stress
3. Kopf UND Bauch

Das „Entscheidungs-Dreieck“

Alter-
nativen

Faktoren/
Kriterien



Person,
die entscheidet

CAF – Consider all Facts (Einbeziehung aller Fakten) nach E. de Bono:

1. ungeordnete Auflistung

2. priorisierte Liste

Notizen / Gedanken

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

PMI – Plus Minus Interesting (Pro-Kontra) nach E. de Bono

Pro		Kontra		Notizen / Gedanken
Pro	Wert	Kontra	Wert	
Summe:		Summe:		
Gesamtsumme:				

Entscheidungsmatrix

	Gewichtung der Kriterien	Alternative A	Alternative B	Alternative C
Kriterium 1				
Kriterium 2				
Kriterium 3				
Kriterium 4				
Kriterium 5				
Kriterium 6				
Kriterium 7				
Kriterium 8				
Kriterium 9				
Summe				

10-10-10 Modell (Suzy Welch)

- Welche Auswirkungen hat meine Entscheidung **in 10 Tagen?**
- Welche Auswirkungen hat sie **in 10 Monaten?**
- Welche Auswirkungen hat sie **in 10 Jahren?**

Probeweise eine Entscheidung „bewohnen“

6 Tipps zum guten Entscheiden:

1. aktiv statt passiv
2. Ruhe statt Stress
3. Kopf UND Bauch
4. Weisheit statt Erfolgstitipps

„Wer mit Weisen unterwegs ist, wird weise.“

(Spr. 13,20)

6 Tipps zum guten Entscheiden:

1. aktiv statt passiv
2. Ruhe statt Stress
3. Kopf UND Bauch
4. Weisheit statt Erfolgstitipps
5. Grundüberzeugung (Werte) statt Gefühl

6 Tipps zum guten Entscheiden:

1. aktiv statt passiv
2. Ruhe statt Stress
3. Kopf UND Bauch
4. Weisheit statt Erfolgstipps
5. Grundüberzeugung (Werte) statt Gefühl
6. Gottes Grundüberzeugung statt eigene Werte

„Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“

(Röm.12.2)

Biblische Grundüberzeugungen:

1. Gottes Ehre und Gottes Ziele

„Weise mir HERR deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem Einen, dass ich deinen Namen fürchte.“

(Ps. 86,11)

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

(Mt.6,33)

Biblische Grundüberzeugungen:

1. Gottes Ehre und Gottes Ziele
2. Menschen sind wichtiger alles alles andere (außer Gott)

*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben
[...] An zweiter Stelle steht das Gebot:
>Liebe deine Mitmenschen wie dich
selbst!< Kein Gebot ist wichtiger als diese
beiden.“*

(Mk.12,30-31)

Biblische Grundüberzeugungen:

1. Gottes Ehre und Gottes Ziele
2. Menschen sind wichtiger als alles andere (außer Gott)
3. Entscheide im Modus des Vertrauens

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“

(Ps.32,8)